



Der europäische Green Deal

Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit

Der europäische Green Deal soll das Fundament für eine nachhaltige EU schaffen und verspricht nicht weniger als eine umfangreiche Transformation der europäischen Wirtschaft. Die neue Wachstumsstrategie soll Europa den Weg zu einer modernen, ressourcen-effizienten und kreislauforientierten Wirtschaft weisen und gleichzeitig deren Wettbewerbsfähigkeit steigern. Das alles unter der Prämisse der Klimaneutralität bis 2050. Mit diesen äußerst ambitionierten Zielsetzungen geht ein starker Veränderungsdruck einher, der die europäische Industrie nachhaltig verändern wird.

Beseitigung von Umweltverschmutzung

Ein zentraler Baustein des Green Deals ist das Politikfeld **Beseitigung von Umweltverschmutzung („Zero Pollution“)** zum Schutz von Mensch und Umwelt. Ab Herbst 2020 soll dabei die *Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit* die Richtung vorgeben. Weitere Initiativen der EU-Kommission sind bereits für das Jahr 2021 angekündigt und beinhalten neben dem *Aktionsplan für Wasser, Luft und Erde* auch eine *Überarbeitung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Verschmutzung durch große Industrieanlagen*.

Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit

Die Lack- und Druckfarbenindustrie wird mit ihren Produkten von dieser Strategie betroffen sein. Sie ist sich ihrer Verantwortung bewusst, gefährliche Stoffe in den Produkten wo immer möglich zu vermeiden. Allerdings deutet bereits die Roadmap zur Strategie eine Verschärfung des Chemikalienrechts an. Gerade in komplexen Fragestellungen zu chemischen Stoffen, wie z. B. deren Kombinationswirkungen, ist eine zunehmende Politisierung der Diskussion zu beobachten. Eine Rückkehr zur Sachebene, in deren Vordergrund der Nutzen sowie die sichere und vor allem nachhaltige Anwendung von chemischen Produkten wie Farben, Lacken und Druckfarben steht ist dabei zielführender.

Ein einzig auf einer abstrakten Gefahr basierender Ansatz mag einfacher und transparenter sein, doch oft ermöglicht nur die Orientierung am tatsächlich bestehenden Eintrittsrisiko einen gleichermaßen effektiven, effizienten und verhältnismäßigen Ansatz. Für manche regulatorischen Bereiche mögen einfache gefahrenbasierte Ansätze ausreichend sein, jedoch müssen sich Verwendungsbeschränkungen von Chemikalien notwendigerweise auf risikobasierte Abschätzungen gründen. Eine „Risikomanagementoptionsanalyse“ (RMOA) kann dabei helfen.

Besonders in Anbetracht der durch die Covid-19-Pandemie angespannten konjunkturellen Lage gilt es, die EU-Kommission daran zu erinnern, die politischen Initiativen des Green Deals nicht nur auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit auszurichten. Ebenso sollen die ökonomische und die soziale Säule der Nachhaltigkeit im Fokus stehen. So gibt es viele unentbehrliche chemische Produkte wie Lacke, Farben und Druckfarben, die einen hohen gesellschaftlichen Wert haben. Durch das Auftragen von Beschichtungen wird die Lebensdauer von Produkten, Gegenständen sowie Infrastrukturen verlängert und Abfall vermieden. Beschichtungen sind Teil der Lösung, um eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in Europa zu etablieren.

**Dafür
setzen
wir uns
ein**

✓ Eine harmonisierte Implementierung der bestehenden EU-Gesetzgebung

Die weltweit strengste und fortschrittlichste Chemikaliengesetzgebung (REACH) erfüllt ihren Zweck. Die bestehende Komplexität sollte reduziert und nicht erhöht werden.

✓ Ein sachgerechtes, wissenschaftsbasiertes Chemikalienmanagement, das auf Risikobewertung fußt

Risikobasierte Ansätze ermöglichen einen effektiven, effizienten und verhältnismäßigen Umgang mit chemischen Substanzen. Ein geeignetes Instrument dafür ist eine RMOA.

✓ Beachtung aller Zielsetzungen des europäischen Green Deals und konsequente Anwendung eines ganzheitlichen Ansatzes

Die ganzheitliche Betrachtung des Chemikalienmanagements erfordert Lebenszyklusanalysen. Die Mitgliedsunternehmen des VdL entwickeln dazu kontinuierlich innovative Lösungen.



Der europäische Green Deal für die deutsche Lack- und Druckfarbenindustrie



Lucas Schmidt-Wehrich

+49 (0) 69 2556 1702
schmidt-wehrich@vci.de
www.WirSindFarbe.de